

Ergänzende Informationen bei Kartenzahlungen

1. Datenverarbeitung bei Kartenzahlungen

Wenn Sie mit Ihrer Karte bezahlen, erheben wir als Zahlungsempfänger personenbezogene Daten über unser Zahlungsterminal und übermitteln diese an den Netzbetreiber. Der Netzbetreiber und die jeweiligen Zahlungsdienstleister verarbeiten die Daten zur Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge weiter. Dies geschieht insbesondere zur Zahlungsabwicklung, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch, zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen und zu gesetzlich vorgegebenen Zwecken, wie z.B. zur Geldwäschebekämpfung und Strafverfolgung. Zu diesen Zwecken werden Ihre Daten auch an weitere Verantwortliche, wie z.B. Ihre kartenausgebende Bank, übermittelt.

Fällt das stationäre Kartenterminal an der Kasse aus, können Kartenzahlungen ersatzweise über ein mobiles Gerät abgewickelt werden. Hierbei kommt eine sogenannte SoftPOS-Lösung zum Einsatz: Auf einem mobilen Endgerät mit Android- oder iOS-Betriebssystem wird eine speziell entwickelte Applikation aus dem jeweiligen App-Store installiert. Diese Anwendung ist für die Verarbeitung von bargeldlosen Zahlungen in einer sicheren und zertifizierten Umgebung konzipiert und nutzt NFC-Technologie, um Kartendaten auszulesen und den Zahlungsvorgang einzuleiten. Die erfassten Zahlungsdaten werden verschlüsselt an einen Zahlungsdienstleister zur Prüfung und Validierung weitergeleitet. Die SoftPOS-Applikation selbst wird von einem spezialisierten Softwareanbieter bereitgestellt.

Für beide Zahlungsarten gilt, dass die Abwicklung stets in Kooperation mit Zahlungsdienstleistern (Netzbetreiber, Acquirer) und Ihrer kartenausgebenden Bank erfolgt, wobei jeweils diese Parteien eigenständig für ihre Verarbeitungsvorgänge verantwortlich sind.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Viele Schritte sind notwendig, damit Sie sicher mit Ihrer Karte bezahlen können. Zur Abwicklung von Kartenzahlungen arbeiten wir als Zahlungsempfänger mit weiteren Dienstleistern zusammen. Abhängig davon, ob die Zahlung über ein stationäres Kartenterminal oder mittels einer mobilen SoftPOS-Lösung erfolgt, sind unterschiedliche Unternehmen beteiligt. Dabei ist jede beteiligte Partei für die Datenverarbeitung im eigenen technischen Einflussbereich eigenständig verantwortlich:

Herkömmliche Kartenzahlung (am stationären Terminal):

- Zahlungsempfänger (das Unternehmen, bei dem Sie einkaufen): Verantwortlich für den Betrieb des Zahlungsterminals an der Kasse und ggf. das interne Netz bis zur gesicherten Übermittlung Ihrer Zahlungsdaten an den Netzbetreiber
- Netzbetreiber: Verantwortlich für den zentralen Netzbetrieb, die Verarbeitung, Umschlüsselung, Risikoprüfung und die weitere Übermittlung der Zahlungsdaten.
- Acquirer: Gemäß Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG) regulierte Zahlungsdienstleister, die für uns die Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge durchführen.
- Payment Facilitator: Führt die Abrechnung und Auszahlung der Zahlungen im Auftrag des Zahlungsempfängers durch.

SoftPOS-Zahlung (Mobiles Gerät bei Terminalausfall):

- Zahlungsempfänger: Verantwortlich für Betrieb der Zahl-App, der Kasse und das interne Netz bis zur gesicherten Übermittlung der Zahlungsdaten.
- Softwareanbieter (z. B. EDEKABANK AG): Stellt die SoftPOS-App und das zugehörige Backend-System bereit, über das die Zahlungsdaten verarbeitet und weitergeleitet werden.
- Netzbetreiber (z. B. LAVEGO AG): Verantwortlich für Annahme und Autorisierung von Girocard-Zahlungen im Auftrag des Zahlungsempfängers.

- Acquirer (bei Kreditkartenzahlung): Verantwortlich für Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge.
- Payment Facilitator (sofern eingeschaltet, z. B. EDEKABANK AG): Führt die Abrechnung und Auszahlung der Zahlungen im Auftrag des Zahlungsempfängers durch.

Jeder dieser Beteiligten ist jeweils für die eigenen Verarbeitungsschritte eigenständig im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verantwortlich.

3. Welche Daten werden für die Zahlung benutzt und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wenn Sie bei uns Ihren Einkauf bargeldlos bezahlen, werden je nachdem welche Karte Sie einsetzen, die entsprechenden Zahlungsdaten zum Zweck der Zahlungsabwicklung an die zuständigen Zahlungsdienstleister (Netzbetreiber, Acquirer, Payment Facilitator, und Banken) weitergeleitet. Hierbei handelt es sich um folgende Zahlungsdaten:

IBAN bzw. Kreditkartennummer, Kreditkartentyp, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer, Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Zahlungsterminals (Ort, Unternehmen und Filiale), Prüfdaten Ihrer kartenausgebenden Bank, PIN (verschlüsselt), Unterschrift und SEPA-Lastschriftmandatsdaten (sofern Zahlungen per SEPA-Lastschrift durchgeführt werden).

Im Fall einer Rückabwicklung einer Zahlung mittels SEPA-Lastschrift (Rücklastschrift), werden zusätzlich Informationen über die Nichteinlösung der Lastschrift durch Ihre kartenausgebende Bank oder den Widerruf der Lastschrift durch Sie, Informationen über die ausstehende Forderung, z. B. Ihr Name, Ihre Adresse, Bankgebühren, Mahngebühren, Grund für die Rücklastschrift, Kundennummer beim Zahlungsempfänger verarbeitet.

Im Falle einer Rückabwicklung einer Kreditkartenzahlung (Chargeback), – wenn Sie eine Transaktion bestreiten, die mit Ihrer Karte vorgenommen wurde, können zusätzlich der Einkaufsbeleg und ggf. weitere Informationen über Sie, mit denen der Zahlungsempfänger seine Forderung beweisen will (z.B. Name und Adresse), an das kartenausgebende Institut weitergegeben werden.

Spezifisch bei SoftPOS-Lösungen werden je nach Anbieter und Funktionsumfang unter Umständen zusätzliche Daten verarbeitet. Hierzu zählen beispielsweise Ihre E-Mail-Adresse, sofern Sie einen elektronischen Beleg wünschen, sowie tokenisierte Kartendaten und der PAR-Wert, die für Treueprogramme genutzt werden können. Darüber hinaus können auch Geräte- und App-Informationen verarbeitet werden, etwa zur Fehleranalyse oder zur Erhöhung der Sicherheit.

Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Zahlungsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), zur Verhinderung von Kartenmissbrauch, zur Begrenzung von Zahlungsausfällen sowie zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Geldwäschegesetz, steuerliche Aufbewahrungspflichten). Dies gilt sowohl bei stationären als auch mobilen Kartenzahlungen.

4. Aus welchen Quellen stammen Ihre Daten?

- Ihre Kartendaten werden entweder vom Zahlungsterminal oder bei Nutzung eines mobilen Geräts (SoftPOS) von der entsprechenden Applikation direkt aus Ihrer Karte ausgelesen.
- Die weiteren für die Zahlung erforderlichen Daten werden jeweils vom verwendeten Terminal bzw. der App und gegebenenfalls unmittelbar vom Zahlungsempfänger bereitgestellt.
- Ihre PIN geben Sie selbst ein. Ihre Unterschrift erteilen Sie selbst.

5. Muss ich meine Daten bereitstellen?

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen. Wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie ein anderes geeignetes Zahlungsverfahren verwenden, z.B. bar bezahlen.

6. Werden meine Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung verwendet?

Im Rahmen der Lastschriftabwicklung werden, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen, Höchstbeträge für Zahlungen innerhalb bestimmter Zeiträume festgelegt. In die Entscheidungsfindung fließt zusätzlich mit ein, wenn zuvor eine Lastschrift von Ihrer kartenausgebenden Bank mangels Deckung nicht eingelöst oder von Ihnen widerrufen wurde (Rücklastschrift). Diese Information wird nicht in die Entscheidungsfindung mit einbezogen, wenn die Rücklastschrift erfolgt ist im Zusammenhang mit einem Widerruf, erklärtermaßen Rechte aus dem zugrunde liegenden Geschäft geltend zu machen (z.B. wegen eines Sachmangels bei einem Kauf). Das Hinzuziehen dieser Informationen dient zur Verhinderung künftiger Zahlungsausfälle. Mit dem vollständigen Ausgleich offener Forderungen werden diese Daten aus dem System gelöscht. Mit Hilfe dieser Informationen kann der Netzbetreiber an Zahlungsempfänger, die an sein System angeschlossen sind, Empfehlungen für ihre Entscheidung erteilen, ob sie eine Zahlung im Lastschriftverfahren akzeptieren wollen.

Der Netzbetreiber kann zu diesem Zweck

- Rücklastschriftinformationen von allen bei ihm angeschlossenen Zahlungsempfängern verwenden;
- für eine kurze Zeit – wenige Tage – zur Verhinderung von Kartenmissbrauch Zahlungsinformationen auch zahlungsempfängerübergreifend auswerten;
- darüber hinaus nur solche Zahlungsinformationen auswerten, die er vom selben Zahlungsempfänger erhalten hat.
- Eine Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung findet nicht statt. Ihre Zahlungsdaten werden ausschließlich für die Entscheidung darüber genutzt, ob dem jeweiligen Zahlungsempfänger eine Zahlung im Lastschriftverfahren empfohlen wird.

Wenn Sie Ihre Karte zur Bezahlung verwenden wollen, muss die Kartenzahlung erst autorisiert werden. Die Autorisierung erfolgt automatisch unter Verwendung Ihrer Daten und wird durch Ihr kartenausgebendes Institut sowie - bei Zahlung mit Kreditkarte – auch den Acquirer vorgenommen. Dabei können insbesondere folgende Erwägungen eine Rolle spielen: Zahlungsbetrag, Ort der Zahlung, bisheriges Zahlungsverhalten, Zahlungsempfänger, Zahlungszweck. Ohne Autorisierung ist die Kartenzahlung nicht möglich. Dies hat keinen Einfluss auf andere Zahlungsmethoden (z.B. mit anderen Karten oder bar).

7. Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie für die Durchführung der Kartenzahlung und die damit verbundenen Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

Eine darüberhinausgehende Speicherung erfolgt nur, sofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen oder dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Im Zusammenhang mit Kartenzahlungen ergeben sich Aufbewahrungspflichten insbesondere aus handels- und steuerrechtlichen Vorschriften. Diese betragen in der Regel sechs bzw. zehn Jahre.

Daten, die im Rahmen des Zahlungsprozesses durch Zahlungsdienstleister verarbeitet werden (z. B. Kartendaten), werden von diesen eigenverantwortlich verarbeitet und unterliegen deren jeweiligen Datenschutzbestimmungen.

8. Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten

In unseren Märkten arbeiten wir aktuell mit den nachstehenden Zahlungsdienstleistern (Netzbetreiber, Acquirer, Payment Facilitator und Banken) zusammen:

- Zahlungswerk GmbH, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg, info@zahlungswerk.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz@zahlungswerk.de.
- EDEKABANK AG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg, privatkunden@edekabank.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz@edekabank.de
- First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg, info@telecash.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz2@telecash.de oder dpo@firstdata.com.
- PAYONE GmbH, Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main, info@payone.com.

Datenschutzbeauftragter: privacy@payone.com.

- InterCard AG, Mehlbeerenstraße 4, 82024 Taufkirchen, info@intercard.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz@intercard.de.
- VR Payment GmbH, Saonestr. 3a, 60528 Frankfurt am Main, info@vr-payment.de.
Datenschutzbeauftragter: datenschutz@vr-payment.de.
- Nexi Germany GmbH, Helfmann-Park 7, 65760 Eschborn, serviceDE@nexigroup.com.
Datenschutzbeauftragter: DPO-DACH@nexigroup.com.

Ergänzung für Zahlungen mittels SoftPOS (mobiles Gerät):

Bei Kartenzahlungen über ein mobiles Gerät (SoftPOS) können zusätzlich folgende Dienstleister Empfänger Ihrer Daten sein:

- Softwareanbieter:
EDEKABANK AG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg, Deutschland
E-Mail: privatkunden@edekabank.de, Datenschutzbeauftragter: datenschutz@edekabank.de
- Netzbetreiber für SoftPOS:
LAVEGO AG, Zielstattstraße 10a Rgb., 81379 München, Deutschland
E-Mail: info@lavego.de, Datenschutzbeauftragter: datenschutzbeauftragter@lavego.de
- Payment Facilitator (bei bestimmten Zahlverfahren):
EDEKABANK AG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg, Deutschland
E-Mail: privatkunden@edekabank.de, Datenschutzbeauftragter: datenschutz@edekabank.de

Wenn Sie wissen möchten, welchen Zahlungsdienstleister Ihr Markt nutzt, können Sie dies bei der Marktleitung oder per E-Mail an datenschutz@edeka-suedwest.de erfragen.

Wir, als Zahlungsempfänger, können bei der Zahlung mit Kreditkarte statt der oben genannten Zahlungsdienstleister auch andere Acquirer nutzen. Die Kontaktdaten des/r bei der Abwicklung Ihrer Zahlung beteiligten Acquirer/s kann schriftlich unter Angabe des Zahlungsverfahrens (z.B. VISA, Mastercard, American Express), der Terminal-ID, des Datums und des Namens des Zahlungsempfängers bei dem Zahlungsdienstleister erfragt werden, mit dem Ihr Markt zusammenarbeitet.

Zusätzlich benötigen weitere Stellen Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Vorschriften sowie die Vorgaben der Deutschen Kreditwirtschaft bzw. der Kreditkartenorganisation zu erfüllen. Ausschließlich in diesem Umfang werden Ihre Daten weitergegeben, und zwar an die folgenden Stellen:

- Ihre kartenausgebende Bank,
- das Zahlungskartensystem (die Kreditkartenorganisation),
- zwischengeschaltete Stellen, die das Clearing und Settlement von Zahlungen übernehmen,
- Strafverfolgungsbehörden,
- Geldwäschemeldestellen,
- Kreditauskunftei wie z.B. die SCHUFA Holding AG,
- im Fall einer Rücklastschrift ein Inkassodienstleister.

9. Datenübermittlung in Drittstaaten oder an eine internationale Organisation

Eine Übermittlung in Drittstaaten findet durch uns nicht statt. Bei Zahlung mit Kreditkarte leitet der Acquirer Ihre Daten an das Zahlungskartensystem (die Kreditkartenorganisation) weiter, das sich ggf. außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums befindet, um Ihre Zahlung zu autorisieren und auszuführen. Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten durch das Zahlungskartensystem informieren Sie sich bitte in dessen Datenschutzbestimmungen:

- MasterCard Europe SPRL, Chaussée de Tervuren 198A, 1410 Waterloo, Belgien, für die Zahlungsmarken „MasterCard“ und „Maestro“ - <https://www.mastercard.de/dede/datenschutz.html>
- Visa Europe Services LLC, eingetragen in Delaware USA, handelnd durch die Niederlassung in London, 1 Sheldon Square, London W2 6TT, Großbritannien, für die Zahlungsmarken „Visa“, „Visa Electron“ und „V PAY“ <https://www.visa.de/nutzungsbedingungen/visa-globale-datenschutzmitteilung/mitteilung-zu-zustandigkeitsfragen-fur-den-ewr.html>
- American Express Payment Services Ltd., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Theodor-Heuss-Allee 112, 60486 Frankfurt am Main, für die Zahlungsmarke „American Express“; <https://www.americanexpress.com/de/legal/online-datenschutzerkla-rung.html>
- Diners Club International Ltd., 2500 Lake Cook Road, Riverwoods, IL 60016, USA, für die Zahlungsmarken „Diners“, „Diners Club“ und „Discover“; https://www.dinersclub.de/fileadmin/media/Kartenauftraege/Formulare_AT_und_DE/Datenverarbeitung/DC_ATDE_Informa-tion_zur_Datenverarbeitung.pdf
- JCB International Co., Ltd., 5-1-22, Minami Aoyama, Minato-Ku, Tokio, Japan, für die Zahlungsmarke „JCB“; <http://www.jcbeurope.eu/de/privacy/index.html>
- Union Pay International Co., Ltd., German Branch, An der Welle 4, 60322 Frankfurt, für die Zahlungsmarken „CUP“ und „Union Pay“ <http://www.unionpayintl.com/en/privacyNotice/>

Werden Dienstleister in einem Drittstaat eingesetzt und enthalten die übermittelten Informationen auch personenbezogene Daten, ergreifen wir, zusätzlich zu den unter Ziff. 4.2 beschriebenen Vereinbarungen, geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass bei dem jeweiligen Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist. Dies kann sich insbesondere aus einem sogenannten Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission ergeben oder durch die Verwendung der EU-Standardvertragsklauseln sichergestellt werden. Sofern für bestimmte Empfängerstaaten ein spezielles Datenschutzrahmenwerk zwischen der Europäischen Union und dem jeweiligen Staat besteht, kann die Einhaltung der jeweiligen Vorgaben dieses Rahmenwerks ebenfalls zur Sicherstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus beitragen.

10. Muss ich meine Daten bereitstellen?

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen. Wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie ein anderes geeignetes Zahlungsverfahren verwenden, z.B. bar bezahlen.

11. Widerspruchsrecht im Einzelfall

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einzulegen gegen die Verarbeitung von Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung.

Wenn Sie berechtigt Widerspruch einlegen, werden Ihre Daten nicht mehr aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet, mit zwei Ausnahmen:

- Ihre Daten werden weiterhin verarbeitet, soweit der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, insbesondere z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Durchführung einer am Zahlungsterminal schon begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Zahlung.
- Ihre Daten werden weiterverarbeitet, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.